

Geschäftsanhahnung Algerien

für deutsche Unternehmen im Bereich Abfallwirtschaft / Recycling

05.-09.03.2023



Nehmen Sie Ihre Marktaktivitäten in Algerien auf

Vom 05.03.2023 bis zum 09.03.2023 führt enviacon international, im Auftrag des Bundesministeriums für Wirtschaft und Klimaschutz (BMWK), gemeinsam mit der AHK Algerien eine Geschäftsanhahnungsreise nach Algerien durch. Es handelt sich dabei um eine projektbezogene Fördermaßnahme im Rahmen des Markterschließungsprogramms für KMU. Zielgruppe sind vorwiegend kleine und mittlere deutsche Unternehmen (KMU).

Mit einer Fläche von 2,4 Mio. km² ist Algerien das flächenmäßig größte Land Afrikas und das zehntgrößte weltweit. Algerien hat 43,4 Mio. Einwohner und ist somit auf Platz acht der bevölkerungsreichsten Länder Afrikas. Besonders wichtig für die Wirtschaft Algeriens ist die Erdöl- und Erdgasproduktion, die die Hälfte des Volkseinkommens und 98 % der Exporte ausmacht. Hohe Erdöl- und Erdgaspreise am Weltmarkt resultierten in den letzten fünf Jahren in einem durchschnittlichen Wirtschaftswachstum von rund 3 %.



Flagge Algeriens

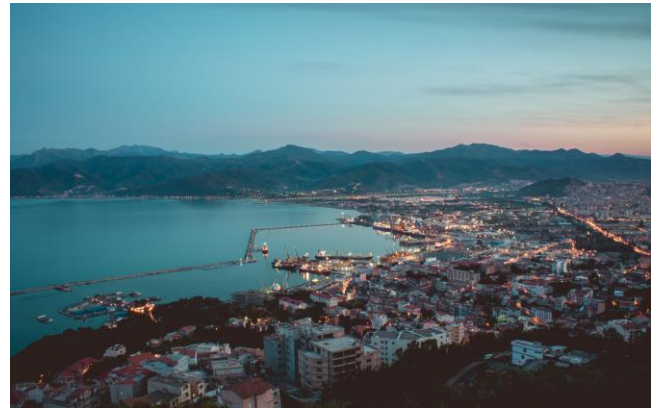
Durchführer

Abfallwirtschaft und Recycling in Algerien

Die Wiederverwertung und das Recycling von Abfällen bieten in Algerien für wirtschaftliche Aktivitäten und Investitionen ein vielversprechendes Potential. Nach neuesten Schätzungen beläuft sich der nationale Abfallmarkt auf 1,1 Mrd. Euro (Haushaltsabfälle sowie gebrauchte Reifen, Öle und Batterien). Im Jahr 2020 belief sich die recycelte Haushaltsabfallmenge auf etwa 1,3 Millionen Tonnen, was gegenüber der im selben Jahr anfallenden Menge von 13,5 Millionen Tonnen eine "äußerst geringe" Menge darstellt.

In den letzten Jahren investierte die öffentliche Hand in Algerien erheblich, um die Abfallwirtschaft zu fördern. Häufig fehlt es den Gemeinden aber an effizienten Strukturen für die Sammlung und den Transport von Abfällen sowie für die Straßenreinigung. Auch die Sensibilisierung der Bürgerinnen und Bürger über Umweltschutz und Abfallentsorgung ist ein wichtiges Thema. Den zuständigen Behörden und Unternehmen der Abfallwirtschaft mangelt es jedoch an Personal, Kompetenz und effizienter Organisation. Ein landesweites Abfallverwertungssystem besteht nicht. Einzelne Kommunen arbeiten mit Privatanbietern zusammen. Es gibt 14.000 im Bereich der Abfallverwertung tätige Unternehmen, und bisher steht die Recyclingindustrie nur für 0,76% des BIP. Das veranschaulicht die Bedeutung des Themas Abfallwirtschaft und zeigt die Attraktivität dieser Nische für ausländische Unternehmen über die gesamte Wertschöpfung hinweg.

Die aktuelle nationale Strategie der integrierten Abfallwirtschaft bis 2035 ist ein von der Europäischen Union kofinanziertes Projekt des Umweltministeriums, das Algerien eine bessere integrierte Abfallwirtschaft ermöglichen wird, um einen nachhaltigen Beitrag zur Entwicklung der Kreislaufwirtschaft zu leisten und die Umweltverschmutzung zu verringern.



Marktchancen für deutsche Unternehmen

Deutschland genießt mit der Marke „Made in Germany“ ein hohes Ansehen in Algerien. So wurden vom Umweltministerium im Jahr 2019 Vertreter deutscher Firmen eingeladen, um ihr Know-how und die deutschen Erfahrungen bei der Wiederverwertung von Haushaltsabfällen auf der 2. internationalen Messe für Umwelt und erneuerbare Energien "SIEERA 2019" zu präsentieren. Erwähnenswert ist, dass Deutschland auch bei der ersten Ausgabe dieser Messe im Jahr 2018 als Ehrengast anwesend war. Zudem engagiert sich das Umweltministerium in Algerien für den Aufbau und die Förderung von Recyclingstrategien. So wurde im Juni 2021 eine spezielle Abteilung zur Beratung und Unterstützung von Umweltprojekten für Start-ups und Kleinstunternehmen eingerichtet. Ziel des algerischen Umweltministeriums ist es, bis 2025 50 % bis 60 % der Nicht-Inert-Abfälle zu recyceln. Die Nachfrage nach deutschen Produkten und Dienstleistungen besteht somit.

Leistungen für Sie als Teilnehmer

- **Individuelle Termine:** Für die teilnehmenden Unternehmen werden im Vorfeld der Reise individuelle geschäftliche Termine mit ausgesuchten potenziellen Geschäftspartnern und Auftraggebern im Zielland vereinbart.
- **Zielmarktanalyse:** Die teilnehmenden deutschen Unternehmen erhalten im Vorfeld der Reise eine eigens für die Veranstaltung erstellte Zielmarktanalyse.
- **Besuche von Institutionen und Referenzprojekten:** Im Rahmen des Programms werden ausgewählte Institutionen und Referenzprojekte besucht.
- **Präsentation:** Im Rahmen einer Präsentationsveranstaltung im Zielland stellen sich die deutschen Unternehmen individuell mit einem Vortrag einem ausgewählten ausländischen Fachpublikum vor, das aus Vertretenden von Unternehmen, Verbänden, staatlichen Institutionen besteht.
- **Networking:** Im Anschluss an die Präsentationsveranstaltung können kurzfristig Kontakte zu den anwesenden Vertretenden der einheimischen Unternehmen aufgenommen werden.
- **Programmgestaltung:** Das finale Programm wird in enger Abstimmung mit allen Teilnehmendenn und Partnern organisiert.

Vorläufiges Programm*

Sonntag 05. März 2023 – Ort: Algier und Umgebung	
Vormittags	Briefing für die deutschen Delegationsteilnehmenden zu aktuellen Rahmenbedingungen in Algerien mit Vertretenden von z. B. <ul style="list-style-type: none"> • Deutsche Botschaft in Algerien • AHK Algerien • Germany Trade and Invest (GTAI) • Rundtischgespräch mit Verbands- und Unternehmensvertretenden
Nachmittags	Individuelle Geschäfts- und Kooperationsgespräche
Montag 06. März 2023	
Ganztags	Präsentationsveranstaltung: <ul style="list-style-type: none"> • Fachvorträge • Firmenpräsentationen • Networking und Geschäftsgespräche
Dienstag 07. März 2023	
Ganztags	Gemeinsame Unternehmensbesuche in Algier
Mittwoch 08. März 2023	
Ganztags	Besichtigung von Recyclingsanlagen mit anschließenden Rundtischgesprächen mit Entscheidenden
Donnerstag 09. März 2023	
Vormittag	Individuelle Geschäfts- und Kooperationsgespräche

* Hierbei handelt es sich um ein vorläufiges Programm. Das finale Programm wird in enger Abstimmung mit den beteiligten Zielland- und Fachpartnern sowie den teilnehmenden Unternehmen organisiert. Zielmarktinteressen werden vorher abgefragt und die Agenda entsprechend gestaltet. Änderungen vorbehalten.

Teilnahmebedingungen

Das Projekt ist Bestandteil des Markterschließungsprogramms für KMU und unterliegt den De-Minimis-Regelungen. Der Eigenanteil der Unternehmen für die Teilnahme am Projekt beträgt in Abhängigkeit von der Größe des Unternehmens:

- 500 EUR (netto) für Teilnehmer mit weniger als 2 Mio. EUR Jahresumsatz und weniger als 10 Mitarbeitern
- 750 EUR (netto) für Teilnehmer mit weniger als 50 Mio. EUR Jahresumsatz und weniger als 500 Mitarbeitern
- 1.000 EUR (netto) für Teilnehmer ab 50 Mio. EUR Jahresumsatz oder ab 500 Mitarbeitern

Reise-, Unterbringungs- und Verpflegungskosten werden von

Ziellandpartner



Deutsch-Algerische
Industrie- und Handelskammer
Chambre Algéro-Allemande
de Commerce et d'Industrie

Fachpartner



Kompetenznetzwerk
Umweltwirtschaft.NRW



Der
Mittelstand.
BVMW
Bundesverband mittelständische Wirtschaft
Unternehmensverband Deutschlands e.V.



Bundesverband Sekundärrohstoffe
und Entsorgung e. V.

den Teilnehmenden selbst getragen. Für alle Teilnehmenden werden die individuellen Beratungsleistungen in Anwendung der De-Minimis-Verordnung der EU bescheinigt. Teilnehmen können maximal 12 Unternehmen. Anmeldungen werden in der Reihenfolge des Eingangs berücksichtigt, wobei KMU Vorrang vor Großunternehmen haben.

Das Markterschließungsprogramm für KMU

Das Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz (BMWK) unterstützt mit seinem Markterschließungsprogramm für KMU deutsche Unternehmen dabei, sich international zu positionieren. Das Programm beinhaltet verschiedene Module, die für interessierte Unternehmen nutzbar sind.

Das Markterschließungsprogramm für KMU fördert in diesem Rahmen projektbezogene Markterschließungsmaßnahmen für kleine und mittlere Unternehmen, Selbständige der gewerblichen Wirtschaft sowie fachbezogene freie Berufe und wirtschaftsnahe Dienstleister bei ihrem außenwirtschaftlichen Engagement zur Erschließung neuer Absatzmärkte.

Eine Übersicht zu weiteren Projekten des Markterschließungsprogramms für KMU kann [hier](#) abgerufen werden. ■

Allgemeine Hinweise und Anmeldung

Sollten die Auswirkungen der globalen Corona-Pandemie eine physische Durchführung vor Ort nicht zulassen, kann das Projekt, in Abstimmung mit den Teilnehmenden, auf ein digitales Format umgestellt werden. Die Eigenanteile der Unternehmen werden in diesem Fall um die Hälfte reduziert.

Interessierte Unternehmen können sich bis zum 05. Dezember 2022 bei enviacon international anmelden.

Ansprechperson enviacon:

Dr. Konrad Bauer
CEO
Tel.: +49 30 814 8841 11
E-Mail: bauer@enviacon.com

Ansprechperson AHK Algerien:

Sofiane Ramdani
Leitung Service und Projektentwicklung
E-Mail: s.ramdani@ahk-algerie.org

Mehr Informationen zu dem Projekt und zur Anmeldung erhalten Sie [hier](#).

Mit der Durchführung des Bundesförderprogramms Mittelstand Global/Markterschließungsprogramm beauftragt:



Das Markterschließungsprogramm für kleine und mittlere Unternehmen ist ein Förderprogramm des:

